Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: The Agonist (CDN)
Genre: Melodic Death Metal / Metalcore
Label: Napalm Records
Album Titel: Five
Spielzeit: 57:03
VÖ: 30.09.2016

Schaut man sich den Titel des aktuellen Albums von The Agonist an, ist es schon fast selbstverständlich, dass "Five" die fünfte Scheibe der Kanadier darstellt. The Agonist stehen für großartige, gefühlvolle Melodien, die einhergehen mit keifenden Grunts einer hübschen Sängerin, begleitet von Blastbeats und schnellen Riffs.

So soll "Five" keinen Stilbruch darstellen. Zwar wird der Hörer durch "The Moment" mit einem ungewöhnlich langsamen Stück willkommen geheißen, was sich allerdings sofort mit dem ballernden "The Chain" ändern soll. Hier zeigt sich auch direkt, in welche Richtung dieses Album gehen soll.

Musikalisch gibt es absolut nichts auszusetzen. The Agonist glänzen durch ausgeklügelte Arrangements, die virtuos gespielt werden. Die Gitarren harmonieren perfekt zusammen, die Drums sind akkurat und druckvoll eingespielt und der Bass verleiht dem Ganzen noch den für diese Band typischen Groove. Die Sängerin Vicky Psarakis, die seit 2014 in die Fußstapfen von Alissa White-Gluz getreten ist, performt hier Gesangskünste auf allerhöchstem Niveau; wo gerade noch gefühlvolle Melodien geträllert werden, folgen direkt Grunts, bei denen sich so manch einer eine Scheibe abschneiden kann, dann geht es wieder fließend in aggressive Shouts über. Die Vocals sind an Vielseitigkeit kaum zu übertreffen.

Nicht nur die Gesangsstile, nein, das gesamte Album strahlt nur so vor Abwechslungsreichtum. Fast alle Songs glänzen durch untypische, komplizierte Akkordfolgen, und Songs wie "The Ocean" bieten hochmelodiöse Refrains zum Mitschunkeln, teilweise wird mit der Überlagerung von cleanem und gutturalem Gesang experimentiert, wie beispielsweise bei "The Game". Zwischendurch hört man plötzlich mit "The Raven Eyes" überraschenderweise eine Akustikballade, die in das orchestrales Instrumentalstück "The Wake" übergeht. Wer sich fragt, was das nun noch mit Melodeath Metal zu tun haben soll, kommt dann mit "The Resurrection" wieder voll auf seine Kosten.

Nun fällt lediglich noch "The Trial" aus dem Rahmen, wo schon fast Symphonic Metal praktiziert wird. Vicky lässt hier teilweise schon fast opernhaften Gesang anklingen. Abgerundet wird "Five" dann durch ein hervorragendes Cover von "Take Me To Church" von Hoizer.

Fazit:
"Five" bietet ausnahmslos alles, was das Herz begehrt. Ich finde sowohl musikalisch, als auch vom Sound nichts wirklich auszusetzen. Ich kann dieses Album nur wärmstens weiterempfehlen.

Punkte: 10/10

Anspieltipps: The Game, The Raven Eyes, The Trial

Weblink: http://www.facebook.com/TheAgonistOfficial, http://www.theagonistband.com

Lineup:

Vicky Psarakis – Vocals
Danny Marino – Guitars
Pascal Jobin – Guitars
Chris Kells – Bass
Simon McKay – Drums

Tracklist:

01. The Moment
02. The Chain
03. The Anchor And The Sail
04. The Game
05. The Ocean
06. The Hunt
07. The Raven Eyes
08. The Wake
09. The Resurrection
10. The Villain
11. The Pursuit Of Emptiness
12. The Man Who Fell To Earth
13. The Trial
14. Take Me To Church (Bonus)

Autor: Sepp